

In den **Aufgaben der Texterschließung** müssen die Schülerinnen und Schüler kurze Antworten formulieren und Aussagen ergänzen. Die geforderten Belege sind auf Lateinisch und mit dem Vers anzugeben.

(1) Ankunft in Italien, Begegnung mit Sibylle

1-155 (155 Verse)

V. 1-41	
1.	Aeneas sucht nach seiner Ankunft in Italien die Höhle der Apollo-Priesterin Sibylle auf. Wie wird Sibylle bei ihrem ersten Auftreten charakterisiert? Belegen Sie lateinisch.
	<i>Als furchteinflößend; horrendaeque ... Sibyllae (V. 10)</i>
V. 42-76	
2.	Aeneas spricht ein Gelübde. Ergänzen Sie die beiden fehlenden Versprechungen.
	Er gelobt Phoebus (= Apollo) und Trivia einen Tempel zu errichten, ...
V. 77-97	
3.	Sibylle prophezeit Aeneas zukünftige Geschehnisse, die sie mit der Vergangenheit des Trojanischen Krieges verknüpft. Nennen Sie ein Beispiel und belegen Sie lateinisch.
V. 98-123	
4.	Wen möchte Aeneas in der Unterwelt antreffen? Belegen Sie lateinisch.
V. 124-155	
5.	Welche erstgenannte Bedingung muss Aeneas erfüllen um die Unterwelt betreten zu dürfen? Belegen Sie Ihre Aussage mit einem lateinischen Zitat.

(2) Vorbereitungen der Katabasis

156-263 (108 Verse)

V. 156-211	
1.	Zunächst bereitet Aeneas die Bestattung des Misenus vor. Welches Verhalten verursachte dessen Tod? Belegen Sie lateinisch.
2.	Welches Zeichen weist Aeneas den Weg zum goldenen Zweig?
V. 212-263	
3.	Nach dem Opfer schickt Sibylle die Trojaner fort. Allein Aeneas darf am Tor zur Unterwelt bleiben. Daraufhin geschehen drei wundersame Ereignisse. Nennen Sie diese und belegen Sie lateinisch.

(3) Überfahrt, Begegnung mit Charon

264-416 (153 Verse)

V. 264-267	
1.	In der Binneninvocatio wendet sich der Erzähler an die Götter die Unterwelt. In welcher Aussage zeigt sich, dass der Erzähler in einer Distanz zur dargestellten Handlung steht? Belegen Sie lateinisch.
V. 268-294	
2.	Sibylle und Aeneas betreten zunächst das Reich des Unterweltsgottes Dis (= Pluto). Ergänzen Sie die Aussagen.
	a) Der Schrecken des Ortes wird zum einen durch zahlreiche ... von Übeln zum Ausdruck gebracht, b) zum anderen dadurch, dass Aeneas ...
V. 295-336	
3.	Um den Fährmann Charon scharen sich unzählige Figuren, die Einlass zur Totenwelt begehren. Paraphrasieren Sie das Gleichnis (V. 309-312).
4.	Warum weist Charon viele ab und nimmt nur wenige in seinen Kahn auf um sie über den Fluss in die Totenwelt zu bringen?
V. 337-383	
	[Aeneas trifft seinen unbestatteten Steuermann Palinurus.]
V. 384-416	
5.	Wie kommt die zunächst ablehnende Haltung Charons gegenüber Aeneas zum Ausdruck, bevor der Fährmann den Trojaner schließlich übersetzt? Belegen Sie Ihre Aussage lateinisch.

(4) Trauergefilde, Begegnung mit Dido

417-547 (131 Verse)

V. 417-439	
1.	Wie gelingt es Sibylle und Aeneas den Unterweltshund Cerberus zu passieren und in die erste Region der Toten zu gelangen?
V. 440-476	
2.	In den Trauergefilden (<i>lugentes campi</i>) kommt es zu einem Wiedersehen zwischen Aeneas und Dido. Belegen Sie mit einem Zitat aus Aeneas' Rede, dass dieser Schuldgefühle empfindet.
3.	Wie reagiert Dido auf Aeneas' Worte? Belegen Sie Ihre Aussage lateinisch.
V. 477-534	
	[Aeneas trifft den von Wunden entstellten Trojaner Deiphobus.]
V. 535-547	
4.	Aeneas und Sibylle befinden sich an einer Gabelung. a) Nennen Sie den Vers, der diese Information enthält. b) Wohin führen die beiden Wege?

(5) Tartarus und Elysium

548-678 (131 Verse)

V. 548-559	
1.	Durch welche Beschreibungen wird der Tartarus als ein furchteinflößender Ort dargestellt? Nennen Sie zwei Beispiele mit lateinischem Beleg.
V. 560-627	
2.	Aeneas darf den Tartarus, die Region der Frevler und der ewigen Verdammnis, nicht betreten. a) Welche Erzählerstimme gewährt ihm – und den Lesern – Einblicke in den Tartarus? b) Woher stammt das Wissen der Erzählerstimme? Belegen Sie Ihre Aussage mit einer Versangabe.
3.	Sibylle sagt mehrfach sinngemäß, dass die Verbrechen und Strafen der Frevler unermesslich und kaum zu beschreiben seien. Zitieren Sie eine entsprechende Aussage auf Lateinisch.
V. 628-678	
4.	Durch welche Beschreibungen wird das Elysium (<i>sedes beatae</i>) als ein angenehmer, beschaulicher Ort dargestellt? Nennen Sie zwei Beispiele mit lateinischem Beleg.
5.	Sibylle wendet sich fragend an Musaeus. Ergänzen Sie die Aussage.
	Musaeus antwortet Sibylle, dass die Seelen des Elysiums...

(6) Lethehain, Begegnung mit Anchises

679-901 (223 Verse)

V. 679-702	
1.	Es kommt zu einem Wiedersehen zwischen Aeneas und Anchises im Lethehain. Ergänzen Sie die Aussage.
	Nachdem Aeneas zu seinem Vater gesprochen hat, versucht er ...
V. 703-723	
2.	Welche Rolle kommt dem Unterweltsfluss Lethe bei der Wiedergeburt der Seelen zu? Belegen Sie Ihre Aussage mit einer Versangabe.
V. 724-751	
	[Anchises trägt die Lehre von der Seelenwanderung vor.]
V. 752-807	
3.	a) Wer ist der erste von Anchises genannte Nachkomme des trojanischen Geschlechts, der an die Oberwelt gelangen wird? b) Wo befindet sich der Sitz der künftigen Könige?
4.	Durch welchen personifizierten Vergleich wird die Macht der künftigen Stadt Rom betont (V. 781-787)?
5.	a) Welche historische Figur rückt ab Vers 788 in den Fokus des Aeneas und des Lesers? b) Was kennzeichnet diese Figur als Heilsbringer? Belegen Sie lateinisch.
V. 808-846	
	[Anchises erwähnt zahlreiche Figuren der Königszeit und der Republik.]

V. 847-853	
	<p>Der historische Auftrag der Römer wird in den Versen 851 bis 853 formuliert.</p> <p>a) Welcher Kulturkreis könnte mit den kontrastiv vorangestellten „alii“ (V. 847) gemeint sein?</p> <p>b) Zitieren Sie vier lateinische Wörter (V. 851-853), die dem Sachfeld „politische Macht“ zugeordnet werden können.</p>
V. 854-892	
	[Anchises berichtet von der Trauer um Marcellus, den Neffen und Schwiegersohn des Augustus. Marcellus galt bis zu seinem frühen Tod im Jahr 23 v. Chr. als möglicher Nachfolger des Kaisers.]
V. 893-901	
	Was kennzeichnet die beiden Tore des Traumgottes („geminae Somni portae“, V. 893), durch welche die Schatten – und hier auch Sibylle und Aeneas – an die Oberwelt gelangen können?